

# Inhalt

<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>9</b>
<b>I Verfassungsgrundlagen .....</b>	<b>13</b>
<b>1 Welche Art von Staat ist die Bundesrepublik Deutschland? .....</b>	<b>13</b>
1.1 Grundrechte .....	14
1.1.1 Menschenwürde als Leitgedanke – historische Wurzeln.....	14
1.1.2 Grenzen der Grundrechte .....	16
1.1.3 Menschen- und Bürgerrechte, Drittewirkung der Grundrechte .....	17
1.1.4 Bedeutung der Grundrechte für die Sozialpolitik und das Gesundheitswesen.....	17
1.1.4.1 Grundrechte und Sozialpolitik .....	17
1.1.4.2 Grundrechte und Gesundheitswesen .....	19
1.2 Staatsprinzipien .....	24
1.2.1 Rechtsstaat .....	25
1.2.2 Demokratie.....	27
1.2.3 Föderalismus.....	29
1.2.3.1 Warum Bundesstaat?.....	29
1.2.3.2 Gesetzgebung im föderalen Deutschland.....	29
1.2.4 Sozialstaat.....	32
1.3 Fazit .....	34
<b>2 Einbindung in die EU .....</b>	<b>36</b>
<b>II Sozialwesen .....</b>	<b>41</b>
<b>1 Historischer Rückblick .....</b>	<b>41</b>
<b>2 Facetten der Sozialpolitik .....</b>	<b>43</b>
2.1 Solidarität.....	43
2.2 Subsidiarität .....	44
<b>3 Sozialpolitik in Deutschland.....</b>	<b>46</b>
3.1 Sozialversicherung in Deutschland .....	47
3.1.1 Grundsätze der Sozialversicherung .....	47
3.1.2 Fünf Zweige der Sozialversicherung .....	51

3.2	Subsidiare Sozialleistungen in Deutschland . . . . .	55
3.3	Versorgungsleistungen . . . . .	61
3.4	Schutz schwächerer Marktparteien . . . . .	61
4	<b>Gegenwärtige und künftige Probleme des deutschen Sozialstaates . . . . .</b>	63
4.1	Technischer Fortschritt und Globalisierung . . . . .	63
4.2	Demographie . . . . .	64
4.3	Belastung der Arbeitseinkommen . . . . .	68
4.4	Bildungschancen, Kinderarmut . . . . .	70
5	<b>Sozialpolitik und Europäische Union . . . . .</b>	72
III	<b>Gesundheitswesen . . . . .</b>	75
1	<b>Ein kurzer Überblick in Zahlen . . . . .</b>	75
2	<b>Absicherung der Risiken Krankheit/Unfall und Pflegebedürftigkeit . . . . .</b>	79
2.1	Risikozuordnung – ein Beispiel für die Komplexität des deutschen Sozialrechts . . . . .	79
2.2	Welches Risiko ist wo und in welchem Umfang versichert? . . . . .	80
2.3	Wer definiert das Risiko und bestimmt die Leistungen? . . . . .	82
2.4	Gesetzliche und private Versicherung . . . . .	87
2.4.1	Wer ist wo versichert? . . . . .	87
2.4.2	Versicherungstechniken von gesetzlicher und privater Krankenversicherung . . . . .	88
2.4.3	GKV und PKV werden einander ähnlicher . . . . .	90
2.4.4	Private Zusatzversicherungen . . . . .	92
2.4.5	Organisation der GKV vor und nach 2009 . . . . .	93
2.4.5.1	Derzeitige Regelungen . . . . .	93
2.4.5.2	Gesundheitsfonds ab 2009 . . . . .	94
2.5	Gesundheitspolitische Diskussionsbeiträge zur Risikoabdeckung in der GKV, alternative Modelle der Krankenversicherung . . . . .	97
2.5.1	Kausalprinzip – Finalprinzip . . . . .	97
2.5.2	Einschränkung der versicherten Risiken . . . . .	98
2.5.3	Kontroverse Diskussion der beiden großen Parteien – Kopfpauschale versus Bürgerversicherung . . . . .	100
2.5.3.1	Modell der Union: Kopfpauschale . . . . .	100
2.5.3.2	Modell von SPD/Bündnis 90/Die Grünen: Bürgerversicherung . . . . .	101

---

2.5.3.3	Probleme der Reformentwürfe . . . . .	101
2.5.3.4	Die Niederlande als Vorbild? . . . . .	102
2.5.3.5	Fazit nach der letzten Reform . . . . .	103
<b>3</b>	<b>Beschäftigung in der Dienstleistungsbranche</b>	
	<b>Gesundheitswesen . . . . .</b>	<b>105</b>
3.1	Beschäftigte im Gesundheitswesen – ein Überblick in Zahlen . . . . .	105
3.2	Was sind Dienstleistungen? – Besonderheiten der Gesundheitsdienste . . . . .	107
3.3	Arbeitsteilung zwischen Ärzten und Pflegekräften . . . . .	108
3.4	Schlussbemerkung. . . . .	111
<b>4</b>	<b>Einrichtungen, Träger, Finanzierung von Gesundheitsleistungen . . . . .</b>	<b>112</b>
4.1	Krankenhäuser . . . . .	112
4.1.1	Krankenhaustypen, statistischer Überblick . . . . .	112
4.1.2	Einige Kennziffern zur Krankenhausversorgung . . . . .	116
4.1.3	Duale Finanzierung. . . . .	119
4.1.4	Erlöse der Krankenhäuser . . . . .	120
4.1.4.1	Erlöse aus ambulanter und teilstationärer Behandlung. . . . .	120
4.1.4.2	Fallpauschalen, Zusatzentgelte und weitere Vergütungsarten nach dem Krankenhausentgelt-Gesetz . . . . .	121
4.1.4.3	Wahlleistungen und Nutzungsentgelte. . . . .	129
4.2	Ambulante Versorgung . . . . .	130
4.2.1	Statistischer Überblick . . . . .	130
4.2.2	Organisation der vertragsärztlichen Versorgung . . . . .	132
4.2.3	Vergütung der Ärzte für GKV- und PKV-Patienten . . . . .	134
4.2.3.1	Unterschiedliche Attraktivität der Vergütungen aus Sicht der Ärzte . . . . .	134
4.2.3.2	Änderungen der Vergütung für Vertragsärzte ab 2009 . . . . .	137
4.2.3.3	Fazit . . . . .	139
4.2.4	Neue Formen ambulanter Versorgung . . . . .	140
4.2.4.1	Kollektivvertrag – Selektivvertrag . . . . .	140
4.2.4.2	Gesundheitspolitische Bedeutung . . . . .	141
4.3	Rehabilitation . . . . .	142
4.3.1	Was ist Rehabilitation? . . . . .	142

4.3.2	Sozialrechtliche Zuständigkeitsfragen – Anliegen des SGB IX. ....	144
4.3.3	Arten medizinischer Rehabilitation – gesundheitspolitische Probleme. ....	146
4.4	Integrierte Versorgung .....	148
4.5	Pflege .....	151
4.5.1	Leistungsarten und Pflegestufen .....	151
4.5.2	Statistischer Überblick .....	152
4.5.3	Die Pflegereform von 2008.....	155
4.5.4	Pflegeeinrichtungen und ihre Finanzierung....	159
4.5.4.1	Ambulante Pflegedienste.....	159
4.5.4.2	Stationäre Pflege.....	161
5	<b>Probleme der Gesundheitspolitik in Deutschland .....</b>	163
5.1	Ein kurzer Überblick über Gesundheitsreformen in Deutschland .....	163
5.2	Kann die Politik der „Kostendämpfung“ erfolgreich sein? .....	166
5.3	Gesundheitspolitik als Gratwanderung – Belastung des Arbeitsmarktes .....	170
5.4	Verbände im Gesundheitswesen – Lobbyismus .....	172
5.5	Interessengegensätze – Verteilungsauseinandersetzungen .....	177
5.6	Insider und Outsider – Intransparenz im Gesundheitswesen .....	179
6	<b>Gesundheitssysteme in der EU .....</b>	183
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	187
	<b>Verzeichnis der Abbildungen, Tabellen und Übersichten .....</b>	189
	<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	193